



Unser Eddigehausen

Ausgabe

3

[01/2023]

Bock auf besser!



Vorwort

Liebe Eddigehäuser:innen, liebe Leser:innen,

wir blicken auf ein erfahrungsreiches Jahr zurück. Insbesondere für die von uns, die neu in die Kommunalpolitik eingestiegen sind, gab es so manche Überraschung und Erkenntnis. Im Team haben wir versucht, die verschiedensten Situationen immer mit einem Stück Humor zu meistern.

Wir freuen uns, Ihnen in unserer 3. Ausgabe – diesmal im kompakten DIN-A5-Format – über unsere Arbeit im Ortsrat, im Gemeinderat, in den Ausschüssen und darüber hinaus zu verschiedenen Themen rund um Eddigehausen zu berichten.

Für Anregungen und Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung (persönlich oder z. B. über zeitung@gruene-bovenden.de).

Ihr Team Grüne Eddigehausen

Photovoltaik auf der Adolf-Kirschke-Halle?

Die vor ca. 5 Jahren renovierte Turnhalle in Eddigehausen (siehe Foto) ist nur ein Beispiel von vielen gemeindeeigenen Dachflächen, die für Photovoltaikanlagen geeignet sein könnten. Im März 2020 hatte das Bündnis aus SPD und CDU einen entsprechenden Prüfantrag zur Nutzung der gemeindeeigenen Gebäude für Photovoltaik beschlossen. Ungefähr ein Jahr später gab es eine erste Auflistung der potenziell geeigneten Gebäude, mit Hinweisen auf noch ausstehende Prüfungen der jeweiligen Statik bzw. im Falle der Turnhalle in Eddigehausen der Blendwirkung.



Wir haken kontinuierlich nach, wie weit die Verwaltung mit der Umsetzung erster Photovoltaikanlagen ist. Im Bauausschuss am 13.10.22 – zweieinhalb Jahre nach dem Beschluss, die Sache anzugehen – machte Bürgermeister Brandes erstmalig den Vorschlag, Bürger- und Rathaus mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Hierfür werden nun 150.000€ vorfinanziert. Die Anlage auf dem Bürgerhaus amortisiert sich nach heutigen Berechnungen nach

7 Jahren. Einen Stufenplan zur Umsetzung weiterer PV-Anlagen legte die Verwaltung nicht vor. Im Hinblick auf die angespannte Haushaltslage wurde aus Sicht von SPD und CDU schon viel geleistet. Wenn sich die Wirtschaftlichkeit bestätigt, sollen weitere Dächer hinzukommen.

Klimaschutz nur dann zu betreiben, wenn es wirtschaftlich ist, ist aus unserer Sicht natürlich fatal. Auf allen Ebenen werden wir den Umbau auf erneuerbare Energien mit dem Ziel der Klimaneutralität daher permanent weiter ansprechen. *hf, meb*



Energieversorgung Eibenwaldschule

Die Grundschule Eddigehausen (einschließlich Turnhalle) hatte im Jahr 2022 Stromkosten in Höhe von 7.500€ und Gaskosten in Höhe von 7.000€. Für 2023 sind Stromkosten in Höhe von 12.000€ und Gaskosten in Höhe von 19.000€ veranschlagt. Das sind Mehrkosten von 16.500€.

Die Photovoltaikanlage auf der Grundschule wird nicht für den Strombedarf der Grundschule genutzt. In beiden Gebäuden wurden erst vor wenigen Jahren neue Gasheizungen instal-

liert. Zur Energieeinsparung bleibt kurzfristig daher vor allem eine gute Isolierung der Gebäude.

Bei der Turnhalle sollte dies durch die erst kürzliche Renovierung gegeben sein. Für das Schulgebäude haben wir die Erstellung eines Energiegutachtens eingebracht, um schnellstmöglich erste Schritte zur Wärmedämmung einleiten zu können. Um der Klimaneutralität näher zu kommen, müssten mittelfristig die Gasheizungen durch Wärmepumpen ersetzt werden. *meb*



Bessere Busanbindung

Im September 2022 wurden unsere Einzelanträge zur Taktverdichtung der Linie 185 (ab Holzerode) in den Schulstoßzeiten, für einen Schnellbus ohne Halt zwischen Bovenden und Busbahnhof sowie zur Ausweitung der bestehenden Angebote Anruf-Linien- und Anruf-Sammel-Taxi endlich einstimmig angenommen.

Die Verwaltung prüft nun in Zusammenarbeit mit dem Kreistag und dem ZVSN (Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen) die Möglichkeiten. Ebenfalls geprüft wird nun "Öffentlicher Personennahverkehr auf Abruf" (ÖPNV on demand). Ab 2023 wird dieses zum Beispiel in der

Weststadt von Göttingen erprobt. Per App oder Telefon kann man seinen Fahrtwunsch äußern, wird vor der Haustür abgeholt und zum nächsten Bus, Zug etc. oder direkt zum Ziel gebracht. Erfahrungen zeigen, dass bei Vorhandensein von "ÖPNV auf Abruf" der Verkehr insgesamt abnimmt, wovon auch Nichtnutzer profitieren. Bedarfsorientierter ÖPNV ist ein sehr marktwirtschaftliches Konzept, welches den Energieverbrauch im Verkehrssektor stark reduzieren und helfen kann, die Attraktivität eines Ortes zu erhöhen sowie die lokale Wirtschaft zu stärken. *hf, meb*



Jugendraum

Acht lange Monate nach unserem Antrag im Ortsrat und diversen Gesprächen kann es nun in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbüro Bovenden losgehen mit einem "Jugendraum" im Gemeindeforum der Kirche. Die eigentlich erhoffte Nutzung der Wohnung im zweiten Obergeschoss des TAP ist aus brandschutztechnischen Gründen so momentan nicht möglich. Ein eigener Raum für die Jugendlichen ist daher leider noch immer nicht vorhanden.

meb



Das Ratsburgbad Reyershausen fit für die Zukunft machen

Im Gemeinderat beantragten wir am 7.10.2022, Möglichkeiten zu prüfen, wie die Warmwasserversorgung im Duschbereich, das Heizen des Beckens sowie die Beleuchtung im Freibadbereich unter Verzicht auf fossile Energieträger gestaltet werden können. Eine ausschließliche Prüfung von Solarthermie, wie sie die Verwaltung im Zusammenhang mit der Sanierung der Duschräume vorgesehen hatte, war uns nicht ausreichend.

Angeregt hatten wir auch, ein Quartierskonzept in Betracht zu ziehen. Das Freibad verbraucht viel Energie im Sommer, Gebäude wie beispielsweise die Schule, Kirche und Wohnhäuser hingegen im Winter – eine gute Voraussetzung zur gemeinsamen Nutzung und gleichmäßigen Auslastung einer Wärmequelle. Bei der Verstromung des Biogases der Plesse Milch GmbH & Co. KG entsteht täglich eine große Menge Abwärme, die genutzt werden könnte. SPD und CDU sahen bisher leider zu starke Interessenskonflikte mit den Geschäften der Gemeindewerke, um dieses Konzept in Erwägung zu ziehen. Einige engagierte Reyershäuser und der

Ortsrat sind daher momentan dabei, die Umsetzung anzugehen, indem auf einer Dorfversammlung Anfang Februar über die Potenziale der Abwärmenutzung informiert werden soll. Anschließend wird sich eine Befragung der Haushalte über die Abschlussbereitschaft unter der Prämisse, dass die Wärmeversorgung auf der Basis von Biomasse nicht teurer wird als die Wärmeversorgung in den Haushalten bisher (unter Zugrundelegung einer Vollkostenrechnung).

Bezüglich des Freibades waren sich letztes Jahr alle Bovender Ratsmitglieder einig, die Versorgung ohne den Einsatz fossiler Energie zu prüfen. Für die Planungskosten wurden 20.000€ in den Haushalt eingestellt. *meb, ml, set*



Baumstreifen zwischen Neubaugelbiet und Grundschule

Auf Nachfrage einer engagierten Eddigehäuserin stellten wir im Ortsrat die Gestaltung der (kahlen) Baumstreifen zwischen Neubaugelbiet und Grundschule in Frage. Die Flächen wurden nach Aussage der Verwaltung vor Jahren im Rahmen der Erschließung des Baugelbietes unter Beteiligung des damaligen Ortsrates so hergestellt. Glücklicherweise waren alle Mitglieder

des jetzigen Ortsrates einverstanden, die Verwaltung zu beauftragen, die Flächen insektenfreundlich zu begrünen.

Im Zuge der Umwandlung von öffentlichen Grünflächen in insekten- und bienenfreundliche Flächen seitens des Fleckens wird in der Plessestrasse im Einmündungsbereich zur K1 des Weiteren eine ca. 150 m² große Rasenfläche ebenfalls in eine Blühwiese umgewandelt. *meb*

Kneipp-Tretbecken an Mariaspring

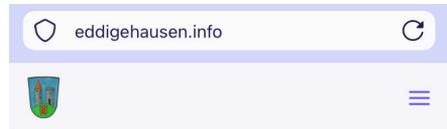
Auf Wunsch mehrerer Anwohner hatte sich der Dorfverschönerungsverein um die Möglichkeit der Errichtung eines Wassertretbeckens an der Quelle Mariaspring gekümmert.



Das ganzjährig ca. 8 Grad kalte Wasser ist für manche "Quellenspringer" schon bisher ein Ganzkörpergenuss. Für nicht so Mutige wäre eine Kneipp-Anlage ein schönes Angebot. Hinter der Quelle verbirgt sich jedoch eine kleine Höhle, deren Gleichgewicht bei Veränderung des Abflusses des Wassers eventuell gestört werden könnte. Aus naturschutzfachlicher Sicht wird auf die Errichtung eines Tretbeckens daher verzichtet. *meb*

www.Eddigehausen.info

Die Infos aus dem Flyer zu Eddigehausen sind nun alle unter eddigehausen.info abrufbar. Bei Nutzung über das Handy genügt ein Klick auf die hinterlegten Telefonnummern zum Anruf der entsprechenden Person.



Um die Seite stets aktuell zu halten, freuen wir uns über Hinweise bei Veränderungen! *meb*

Neubau Feuerwehr

Nach mehrjährigem Hin und Her und Rückbauten von Fehlplanungen an der Freiwilligen Feuerwehr Eddigehausen kristallisierte sich 2022 heraus, dass die bisherige Garage und damit das bisherige Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr den heute gebotenen Standards nicht mehr entspricht und deshalb ein Neubau her muss. Für das neue Feuerwehrhaus soll neben einer vergrößerten Garage, aus der man direkt geradeaus auf den Unteren Hainberg fahren können soll und nicht mehr, wie bisher, nach Verlassen der Garage das Feuerwehrauto um 180° wenden müsste, um auf die Straße zu kommen. Außer-

dem soll das neue Feuerwehrhaus geräumigere, geschlechtergetrennte Umkleieräume und Sanitäranlagen bieten und den Feuerwehrkamerad:innen in der größeren Garage, anders als bisher, das Besteigen des Feuerwehrautos direkt ermöglichen. Heute können Kamerad:innen in das Feuerwehrauto erst außerhalb der Garage zusteigen. Die neue größere Garage mit Umkleide-, Sanitär- und Bereichen für die notwendigen Gerätschaften soll rechts hinter dem bisherigen Feuerwehrhaus zwischen Skaterbahn auf der linken Seite und Kindergarten auf der rechten Seite erbaut werden.



Im Feuerwehrausschuss standen am 16.11.2022 letztlich drei Bauvarianten zur Abstimmung: Variante I sollte ebenerdig alle genannten Bereiche umfassen und ein Dach in Leichtbauweise erhalten. Variante II sollte zusätzlich über der Garage einen Mannschaftsraum in einer ersten Etage erhalten, der, anders als der bisherige kleinere Mannschaftsraum, allen Kameraden:innen im Feuerwehrhaus ein Zusammenkommen ermöglicht. Dies ist ihnen bisher nur in der Adolf-Kierschke-Halle möglich. Variante III als Kompromiss

der beiden vorhergehenden Varianten soll nur ein ausbaufähiges bzw. tragfähiges Dach erhalten, auf dem ggf. zu einem späteren Zeitpunkt der genannte Mannschaftsraum (zusätzlich mit einem kleinen Büro für den Ortsbrandmeister und einer kleinen Küche) erbaut werden kann. Der Differenzbetrag zwischen Variante I und Variante II beträgt nach heutigen Schätzungen 60.000€, der Differenzbetrag zwischen Variante II und Variante III soll ungefähr bei 35.000€ liegen. Da die Gemeinde Bovenden unter einer erheblichen Verschuldung ächzt, die in den letzten Jahren nochmals deutlich zugenommen hat, so dass für den Haushalt 2024/2025 ein "Haushaltssicherungskonzept" des Landesrechnungshofes droht, der praktisch alle Investitionen auf den Prüfstand stellt und nur die notwendigsten Investitionen erlaubt, sind Haushaltseinsparungen gewiss notwendig. Zudem wurde bekannt, dass der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Eddigehausen e.V. die für den Neubau des Feuerwehrhauses in Variante II notwendigen 35.000€ über Spenden gesammelt habe.

Während der Diskussion vor der Abstimmung betonten SPD, CDU, FWG und FDP die Notwendigkeit, im Haushalt zu sparen und deshalb nur die Varianten I und III zur Auswahl stünden, während wir Grünen betonten, dass ein Gebäude für Ehrenamtliche – die Freiwillige Feuerwehr setzt sich nur aus ehrenamtlichen Mitgliedern zusammen, die mit ihrem Amt eine große Verantwortung für den Ortsteil Eddigehausen übernehmen

– eigentlich nicht hinter den eher zu groß geratenen Neubauten der Schule und des Kindergartens zurückstehen sollte. Auch für die Schule wurde ein größeres Lehrerzimmer als das bisherige erbaut, Entsprechendes gilt für den Kindergarten. Hier handelt es sich um bezahlte Kräfte. Trotz angespannter Kassen finden wir Grünen diese Aufteilung einfach ungerecht. Konsequenterweise hätte man zuvor auch bei diesen Projekten und ihrer konkreten Ausgestaltung angesichts schon seit Jahren angespannter Haushaltsverhältnisse sparen können. Letztlich konnten sich die Grünen nicht durchsetzen, die Variante III wurde beschlossen in der Erwartung, dass zeitnah auf dem dann tragfähigen Dach mit den eingeworbenen Spenden des Feuerwehrvereins der besagte Mannschaftsraum erbaut werden könnte. Für eventuell auftretende Mehrkosten müsste allerdings allein der Feuerwehrverein das finanzielle Risiko übernehmen. Die Gesamtverantwortung des Neubaus einschließlich des Mannschaftsraums bleibt bei der Gemeinde Bovenden.

Wenn Sie den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Eddigehausen e.V. auch finanziell unterstützen möchten, so können Sie gerne spenden an:

IBAN: DE33 2605 0001 0028 2047 58
BIC: NOLADE21GOE *hf, hj*

Aktueller Stand Area 3 Ost

Wie bekannt, hat eine Bürgerinitiative den NABU dafür gewinnen können, gegen die gewerbliche Erschließung – und damit anteilige Versiegelung – eines östlich bzw. hangaufwärts der

alten B 3 zwischen Bovenden und Angerstein gelegenen 16,7 ha großen Ackers zu klagen. Klagegegner ist der extra von den Gemeinden Bovenden und Nörten-Hardenberg zu diesem Zwecke gegründete interkommunale “Zweckverband”. Juristisch richtet sich die Klage vor dem Oberverwaltungsgericht Lüneburg vornehmlich gegen die Zerstörung des Lebensraums der inzwischen gefährdeten Feldlerche (Gefährdungsstufe 3 der Roten Liste), die gerade auf diesem fruchtbaren Acker vorkommt.



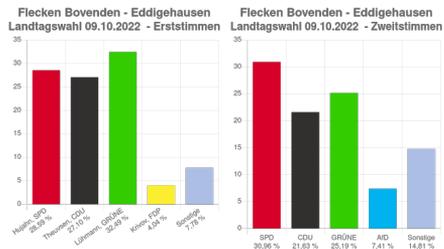
Das Vorkommen der Feldlerche wird auch in dem durch den Zweckverband in Auftrag gegebenen gutachterlichen Umweltbericht bestätigt, der – fußend auf einem Fachgutachten von 2016 – zumindest vier Reviere (ein Feldlerchenpaar benötigt mindestens 2000 m² als Revier) auf dem betroffenen Acker und zwei weitere Reviere in unmittelbarer Umgebung des Ackers bestätigt. Der Umweltbericht geht davon aus, dass alle sechs Feldlerchenpaare im Falle einer gewerblichen Erschließung vertrieben werden. In diesem Umweltbericht wird als Ausgleichsmaßnahme eine Fläche mit einer Größe von 1,2 ha (12.000 m²) ins Auge gefasst, die zwischen Nörten-

Hardenberg und Sudheim gelegen ist und auf der mindestens zwei weitere Feldlerchenpaare festgestellt werden konnten. Die standorttreuen Zugvögel müssten also diese Ausgleichsfläche finden, die ca. 5 km entfernt hinter den Ortschaften Angerstein und Nörten-Hardenberg gelegen ist. Dieses ist sehr unwahrscheinlich, so dass der populationserhaltende Bruterfolg ausfallen würde. Außerdem würden die Paare auf der neuen Fläche schon auf zwei besetzte Feldlerchenreviere treffen, so dass die benötigte Reviergröße hier gar nicht erreicht werden kann.

Trotz des laufenden Gerichtsverfahrens wurden auf dem betroffenen Acker 2021 auf einer Fläche von 4,5 ha aktive Vergrämnungsmaßnahmen gegen die Feldlerche installiert (Stäbe mit abschreckenden Fähnchen), später aber wieder abgebaut. Von der alten B3 gut sichtbar kann beobachtet werden, dass im Moment großflächige Grabungen stattfinden. In einer Fläche von ca. 4500 m² wurde 30 cm Mutterboden abgetragen und zu einem ca. 2 m hohen Wall aufgeschichtet. Innerhalb dieses vertieften Plateaus finden kleinflächige archäologische Grabungen statt, wie sie vor einer Bodenversiegelung üblich sind. Im Moment ist strittig, ob diese Grabungen auch während der Brutzeit der Feldlerche im Frühling 2023 fortgesetzt werden. Wenn dies der Fall sein sollte – die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Northeim soll sich zumindest mündlich dagegen ausgesprochen haben – würden diese fortgesetzten Grabungsaktivitäten Vergrämnungsmaßnahmen gegen die

Feldlerche während des laufenden Verfahrens gleichkommen. In diesem Fall erwägt die Bürgerinitiative mit dem NABU, gegen diese faktische Vergrämnung beim Verwaltungsgericht Göttingen eine weitere Klage einzureichen.

Unabhängig vom Ausgang des laufenden Verfahrens vor Gericht bleibt festzustellen, dass mit der gewerblichen Erschließung – angesichts einer wahrscheinlich unumgänglichen weiteren Versiegelung von Boden durch Windkraft- und Photovoltaikanlagen – wertvoller Ackerboden unwiderruflich zerstört werden und das Biotop eines bedrohten Vogels verschwinden würde. *hj*



Landtagswahl - Ein Dankeschön

Drei Monate ist es schon wieder her. Herzschlagfinale, Punktlandung, Einzug in den niedersächsischen Landtag als Mitglied der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und dort als innenpolitischer Sprecher und Sprecher für Antifaschismus, als Vertreter meiner Fraktion im Ausschuss für Inneres und Sport, im Ausschuss für Fragen des Verfassungsschutzes und als Vertreter im Ausschuss für Justiz und im Petitionsausschuss.

Dass ich nun als langjähriger Demokratie- und Rechtsextremismusforscher zu meinen Kernthemen arbeiten und zugleich die Region Südniedersachsen vertreten darf, verdanke ich vor allem Ihnen: meinen Wählerinnen und Wählern. 16% Erststimmen im ländlichen Raum, das ist bei einem starken grünen Ergebnis im Land vergleichsweise absolut herausragend. Ich möchte (fast) nichts herausheben, überall haben wir starke Zuwächse im Wahlkreis. Und doch geht mein Dank neben Staufenberg, Hann. Münden, Dransfeld und dem Westen Göttingens natürlich auch nach Bovenden. 23,1 Prozent Erststimmen sind auch eine tolle Bestätigung unserer grünen Ratsarbeit hier vor Ort. Und ein riesengroßes Dankeschön zu Ihnen, nach Eddigehausen, wo ich beide Wahlkreise gewinnen konnte. Schon bei der Kommunalwahl hatte ich hier vor Ort tolle Ergebnisse. Dass diese nun bestätigt wurden, freut mich und uns als Partei außerordentlich.

Ich nehme die an mich herangetragene Aufgabe mit Demut an und freue mich auf die parlamentarische Arbeit in der bündnisgrünen Fraktion, aber eben auch auf die Arbeit als lokaler Abgeordneter vor Ort und weiterhin als Mitglied des Bovender Gemeinderates.

Mein Dank geht aber auch an meine Partei und an unsere Grüne Jugend hier vor Ort, an ein großartiges Team um mich herum, das mich so toll unterstützt. Schließlich braucht es viel Kraft und Ausdauer, die grüne Fahne im ländlichen Raum hochzuhalten. Das tolle Ergebnis zeigt: Hier wächst etwas Gutes, auf das wir gemeinsam auf-

bauen können.

Es bleibt der Dank an meine Familie, die diesen intensiven Wahlkampf ein Jahr nach dem Bürgermeister-Wahlkampf erneut mitgetragen hat. Ohne meine Familie wäre das alles nicht möglich und auch wenn ich meine Kinder nun seltener sehen werde, ich mache grüne Politik aus der tiefen Überzeugung, dass wir es unseren Kindern und Enkel:innen schuldig sind. Ein letzter Dank geht an meine Freundinnen und Freunde, die mich daran erinnern, das Handy auch mal wegzulegen und es dennoch murrend aushalten, wenn ich das nicht tue. Ich brauche noch Platz für einen Wermutstropfen. Das Ergebnis der AfD - es ist und bleibt schockierend. Aber das ist ein Kampf, den ich bereits in Hannover angenommen habe. Ich werde in einer kommenden Ausgabe gern berichten.

Herzlich, Michael Lühmann



Grüne Jugend Bovenden gegründet

In Bovenden hat sich im September eine Grüne Jugend gegründet. Die Gruppe aus 16- bis 18-Jährigen trifft sich ca. alle 14 Tage, diskutiert über aktuelle politische Themen und ist im Austausch mit der Göttinger Grünen Jugend. Interessierte sind herzlich

willkommen. Kontakt: Jakob Gibhardt,
Tel.: 0176 55759677 *meb*

Energetische Haussanierung

Angesichts der steigenden Gas- und Ölpreise möchten viele Menschen den Energieverbrauch im Haus senken und/oder erneuerbare Energien nutzen und damit auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Doch wie kann dies realisiert werden?

Großen Anklang fand die Veranstaltung "Energetische Haussanierung", zu der die Bovender Grünen im September in die Balkansonne eingeladen hatten.



Dipl.-Ing. Christoph Sommerfeld vom Büro Bau-Anleitung aus Bovenden gab in einem lebendigen Vortrag einen Überblick über die Möglichkeiten der energetischen Sanierung von Gebäuden. Sehr anschaulich wurden unter anderem verschiedene Möglichkeiten der Dämmung der Gebäudehülle erklärt. Auch Beratungs- und Fördermöglichkeiten wurden erläutert.

Wer sein Haus energieeffizient modernisieren möchte, kann sich an das Ingenieurbüro Bau-Anleitung

Tel. 0551-389182-97, per E-Mail: Sommerfeld@Bau-Anleitung.de oder an die Energieagentur Göttingen Tel. 0551-38421310 / www.energieagentur-goettingen.de ("Gebäude-Check") wenden. *hao*

Waldspaziergang

Beim Waldspaziergang Ende August mit dem Förster Ernst Kreysern aus Reyershausen und Roland Steffens von den Landesforsten Niedersachsen durften wir erfahren, dass es dem Bovender Wald bis auf ein paar Ausnahmen grundsätzlich gut geht. Die hohe Artenvielfalt - die Kinder fanden mühelos Blätter von 8 verschiedenen Baumarten und Gehölzen - macht den Mischwald zumindest bisher relativ widerstandsfähig gegen die Trockenheit der letzten Sommer.



Wir erfuhren viele interessante Dinge zur Geschichte und Nutzung des Waldes, zu den Ansprüchen einzelner Pflanzen, zu Dachsen und anderen Lebewesen. Nochmals vielen Dank an die Referenten für die schönen Stunden! *meb*

Haushalt Flecken Bovenden

Kürzlich wurde der Haushaltsplan 2023 im Gemeinderat verabschiedet.

Wir tragen ihn größtenteils mit und begrüßen ausdrücklich etwa den Neubau der Kita in Reyershausen, Baumaßnahmen an der Grundschule Bovenden, den Stadtumbau West, die Digitalisierung der Schulen. Dennoch haben wir ihn abgelehnt, um ein Signal auszusenden:

- Ausgaben für das klimafeindliche Gewerbegebiet Area 3 Ost lehnen wir generell ab.
- Die wenigen Projekte zum Klimaschutz, die jetzt realisiert werden, bleiben weit hinter den Möglichkeiten zurück. Das Dach des Bürgerhauses Bovenden soll beispielsweise nur zur Hälfte mit Photovoltaik belegt werden.
- Klimaschutz darf nicht dem Spardiktat zum Opfer fallen, denn die Umwelt hat keine Fürsprecher/Lobby, im Gegensatz zur 300.000€ teuren Stützmauer in Rauschenwasser.



Die deutliche Neuverschuldung bei insgesamt zu mutlosen Investitionen in den Klimaschutz sehen wir als doppelte Verschuldung gegenüber kom-

menden Generationen. Schließlich sind Investitionen in Klimaschutz das beste Mittel, um in Zeiten steigender Energiepreise künftige Gemeindeg Haushalte zu entlasten. Für den Nachtragshaushalt werden wir erneut mutige und weitreichende Investitionen in den Klimaschutz einfordern. Unsere Tür für interfraktionelle Verhandlungen steht weiter offen. ml



Haushalt Eddigehausen

Für folgende angemeldete Maßnahmen konnten Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2023 bereitgestellt werden:

- An-/Umbau Feuerwehr-Gemeinschaftshaus 250.000€
- Standard-Fahrradbügel für den Kindergarten, Sportplatz, die Haltestellen Domäne und Mariaspring, Spielplatz Garthof

Folgende Maßnahmen konnten nicht berücksichtigt werden:

- 2 Spielgeräte auf dem Spielplatz Garthof
- Mittel für die Renovierung eines zukünftigen Jugendraumes

- Beratungen von Hausbewohner:innen im Rahmen des Klimaschutzes
- Instandsetzung Bolzplatz
- Teppich im Bastelraum des Kindergartens
- Regenwassertonnen Kindergarten
- Außenjalousie Ruheraum Kindergarten
- Klimaanlage/Klimagerät im Kindergarten

Unabhängig davon wurden für folgende Maßnahmen Haushaltsmittel aufgenommen:

- Möblierung Anbau Grundschule Eddigehausen (15.000€)
- Digitalisierung Grundschule Eddigehausen (28.500€)
- Einhausung Mülltonne Grundschule Eddigehausen (10.000€)

Folgende Maßnahmen für die Folgejahre konnten berücksichtigt werden:

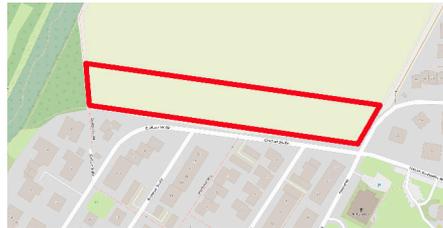
- TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser, 193.000€) im Haushaltsjahr 2025

Kommentar: Richtig und wichtig sind die Investitionen in Bildung (Zukunft) und die Feuerwehr (Sicherheit). Ob eine Einhausung der Mülltonnen für 10.000€ nicht pragmatischer mit einem entsprechenden Mülltonnenschloss (30€) hätte gelöst werden können, während man kein Geld für kleinere Investitionen für Kinder, Jugendliche und Klimaschutz oder 35.000€ für den Gemeinschaftsraum der neuen Feuerwehr aufbringen wollte (erst durch Spenden ermöglicht,

siehe Artikel Neubau Feuerwehr), darf von uns als Opposition in Frage gestellt werden. *hf*

Das angeblich letzte Neubaugebiet in Bovenden

Nördlich der Görlitzer Strasse liegt das letzte Baugebiet in Bovenden, das noch im Flächennutzungsplan von 1979 ausgewiesen wurde. Die ca. 9400m² sollen nun einreihig bebaut werden. Auch wenn sich die Verwaltung zu "nachhaltigem Bauen" bekennt, lehnen wir das Neubaugebiet ab.



Abgesehen davon, dass die Infrastruktur von Bovenden beispielsweise hinsichtlich der Kinderbetreuungsplätze bereits ausgereizt ist, haben sich die Zeiten seit der Verabschiedung des letzten Flächennutzungsplanes deutlich geändert. Auch SPD und CDU sollten endlich einsehen, dass Bodenversiegelung und Ressourcenverbrauch nicht mehr zu rechtfertigen sind. Das grenzenlose Wachstum auf Kosten von Boden und zukünftiger Generationen tragen wir nicht mit. *meb*

Verbot fossiler Heizungen bei vorhabenbezogenen B-Plänen

Klimakrise, russischer Angriffskrieg, explodierende Preise für Gas und Öl. Die

Zeichen der Zeit stehen auf Abschied von fossilen Brennstoffen. Wir als Bovender Grüne waren und sind schon lange dieser Meinung und haben deshalb bei der Aufstellung bzw. bei Änderungen von Bebauungsplänen immer wieder darauf gedrängt, ein Verbot fossiler Heizung für künftige Neubebauung einzufordern. Im Juni machten wir den nächsten Anlauf, nun im Rat, für ein generelles Verbot dieser nicht mehr zukunftssicheren Heizform. Leider kam es, wie es immer kommt, wenn Klimaschutz konkret wird. Der Antrag wurde von den anderen Parteien abgelehnt. Es sei nicht rechtssicher, es sei ein unzulässiger Eingriff, die Menschen seien ja schon viel weiter, das müsse an anderer Stelle besprochen werden.



Kein Argument hingegen war, dass der Antrag noch auf einem Rechtsgutachten der Großen Koalition in Hannover beruhte. Kurzum, nicht zum ersten Mal stimmt die Gruppe aus CDU und SPD in Bovenden gegen die eigene Politik in Hannover, wenn es darum geht, grüne Politik zu blockieren. Und die FWG muss sich längst ernsthaft fragen lassen, wo eigentlich ihre Konzepte für den Kampf gegen die Klimakrise sind. Denn das Ziel, im

Landkreis 2035 klimaneutral zu sein, das braucht schon deutlich mehr als das, was im Rat derzeit an Initiative vorzufinden ist.

Wir bleiben jedenfalls dran am Thema Klimaneutralität und freuen uns, dass auf unsere hartnäckige Initiative hin immerhin die Umstellprämie der Gemeindewerke Bovenden von öl- auf gasbetriebene Heizungen endlich gestrichen wird. *ml*



Car-Sharing oder Leih-E-Lastenrad in Eddighausen gewünscht?

Nach unserer Leserumfrage in der letzten Ausgabe bekamen wir 2 positive Rückmeldungen zum Lastenrad und eine zum Car-Sharing, was natürlich sehr wenig ist. In Spanbeck nutzen beispielsweise 23 Menschen gemeinsam einen VW „ID 3“. Bovenden bietet mittlerweile ein Leih-Lastenrad ([www-leila.bike](http://www.leila.bike)) und zum e-Car-Sharing den SUV „Volvo XC40 Recharge“ an (<https://sharing.ein-harz.de>), über dessen Auswahl sich sicherlich streiten lässt. Damit sich derartige Modelle für Eddighausen lohnen, müssten sich mehr Menschen daran beteiligen. Weitere Interessierte können sich gerne melden! *meb*

Impressum

Herausgeber: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Bovenden

Vertretungsberechtigte: Maike Erb-Brinkmann, Im Garthof 24 und Hani Fischer, Unterer Hainberg 3B, 37120 Bovenden (V.i.S.d.P.)

Redaktion:

Heike Ahlswede-Oberländer (hao)



Bastian Dulisch (bd)



Swantje Eigner-Thiel (set)



Maike Erb-Brinkmann (meb)



Hani Fischer (hf)



Hartwig Jäger (hj)



Michael Lühmann (ml)



Michaela Pfeifer (mp)



Gestaltung: Maike Erb-Brinkmann, Hani Fischer, Volker Lendecke

Fotos: Rechte bei der Redaktion und den Urhebern

Druck: Klimaneutraler Druck auf Recyclingpaper bei WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang.

Kontakt Redaktion, Diskussionsbeiträge: zeitung@gruene-bovenden.de
"Unser Eddigehausen" wird auf Wunsch zugeschickt und ist auch über das Internet als pdf verfügbar: www.gruene-bovenden.de

Sie haben Fragen, Ideen, Kritik? Lassen Sie uns miteinander sprechen

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Ortsverband Bovenden/Eddigehausen

Mail: info@gruene-bovenden.de

Web: gruene-bovenden.de





Karikatur mit freundlicher Unterstützung des Solarenergie Förderverein (SFV)